

Profilbildende Pädagogische Perspektiven	Profilbildende Bewegungsfelder/Sportbereiche
(D) Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Bewegungsfeld 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele <ul style="list-style-type: none">- das Mannschaftsspiel Basketball;- bereits entwickelte und selbst gefundene Sportspielvarianten - Streetball.
(E) Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen	Bewegungsfeld 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik <ul style="list-style-type: none">- ausgewählte leichtathletische Disziplinen;- Ausdauerlaufen;- Laufen, Springen, Werfen nach selbst gewählten unterschiedlichen Sinnrichtungen sowie Ziel- und Aufgabenstellungen – auch als Spielform oder Mannschaftswettbewerb.
(F) Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln	

Der Unterricht im LK findet in Theorie und Praxis in wöchentlich 5 Stunden statt. Schwerpunktmäßig werden die beiden Bewegungsfelder **Sportspiele/Basketball** und **Leichtathletik** behandelt, ein **alpiner Skikurs** ist ebenso Bestandteil dieses Kurses. Weitere theoretische Unterrichtsinhalte werden im Rahmen des Zentralabiturs vom Land NRW vorgegeben. Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, die mit 50% in die Benotung eingehen. Die andere Hälfte der Note ergibt sich aus der Sportpraxis und weiteren fachlichen Leistungen (z.B. mündl. Mitarbeit) in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben (vgl. Übersicht Unterrichtssequenz). Am Ende der Ausbildung findet eine Abiturprüfung statt, die sich aus einer **Klausur** und einer **sportpraktischen Prüfung** in den Kurssportarten (Basketball – leichtathletischer Dreikampf – Ausdauer) zusammensetzt. Die Gesamtleistung der Abiturprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Ergebnissen der Klausur und der Praxisprüfung berechnet.

Übungsleiter-Zusatzausbildung im Leistungskurs Sport:

Die Verbundschule Hille bietet im Rahmen des Sport Leistungskurses ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine Übungsleiterlizenz für den Breitensport zu erwerben. In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW wurde ein Konzept entwickelt, das sie befähigt, am Ende der Schullaufbahn den Sport außerhalb der Schule aktiv mitzugestalten und eigenverantwortlich Gruppen zu übernehmen und zu unterrichten. Die Ausbildung beginnt mit der Jahrgangsstufe Q1 und endet mit dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der Q2. Die im Leistungskursunterricht erworbenen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse werden in Zusatzveranstaltungen um die für die Übungsleiterausbildung relevanten breitensportlichen Aspekte ergänzt.

Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig und reichen im Schulsport von der Leitung freiwilliger Schülersportgemeinschaften, der Realisierung von Pausensportangeboten und der Durchführung von schulsportlichen Wettkämpfen bis zur Übernahme von Übungsgruppen sowie der Initiierung und Betreuung von Sportgruppen im Verein. Gleichzeitig bietet sich den Schülerinnen und Schülern selbst durch diese Tätigkeit eine Chance, die eigene Persönlichkeit außerhalb der institutionellen Schulnormen zu entwickeln und wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben.

Das Angebot gliedert sich in folgende Bereiche:

- 1. Leistungskursunterricht in Theorie und Praxis - in der Q1 und Q2.**
- 2. Übungsleitertag zum Thema „Sportspiele und Motive“.**
- 3. Übungsleiter-Kompaktwoche in Zusammenarbeit mit dem KSB Minden/Lübbecke - Swp.: Planung u Durchführung von Breitensportangeboten (in Q1).**
- 4. Hospitation, Planung und Durchführung von Breitensportstunden im Verein mit anschließenden Lehrproben (in Q1 bzw Q2).**
- 5. Mithilfe bei der Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen**

Übersicht über die Unterrichtssequenz im Leistungskurs Sport (ABI 2015)

Jg. – St. Q 1.1

- **Bew.feld 3 - Leichtathletik:** Vertiefende Erarbeitung der leichtathletischen Sprungdisziplinen unter dem Aspekt der mediengestützten Eigen- u. Fremdbeobachtung sowie Selbststeuerung.
- **Bew.feld 1 – Körperwahrnehmung:** Fitness als Modetrend? – Ausgleich von Fehlbelastungen am Beispiel muskulärer Dysbalancen anhand eines gesundheitsorientierten Fitnessstrainings.
- **Bew.feld 1 – Körperwahrnehmung:** Der konditionelle Faktor Kraft in seiner Bedeutung für den Gesundheits- und Leistungssport – Entwicklung u. Erprobung von Kraftzirkeln unter verschiedenen Zielsetzungen.
- **Bew.feld 7 – Basketball:** Erlernen u. Festigen technischer Fertigkeiten u. individualtaktischer Verhaltensweisen im Basketball zur Verbesserung der Spielfähigkeit.
- **Bew.feld 8 – Skifahren:** Alpiner Skikurs als Einführung in ein neues Bewegungsfeld unter dem Aspekt der Mehrperspektivität.

Jg. – St. Q 1.2

- **Theorie:** Das Leistungsmotiv als zentrales Sportmotiv – der Prozess der Leistungsmotivation in seiner Bedeutung für das sportliche Handeln.
- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Wettkampf IV – Planen, Erproben, Auswerten sportartspezifischer Vielseitigkeitswettbewerbe am Beispiel eines leichtathletischen Mannschaftswettkampfs.
- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Einführung in die Analyse sportlicher Bewegungen unter morphologischer Betrachtungsweise am Beispiel des Kugelstoßens.
- **Theorie:** Soziales Verhalten im Sport – die Rolle von Aggression und Fairness im Breiten- und Leistungssport.
- **Bew.feld 7 – Basketball:** Vertiefung u. Anwendung individualtaktischer Verhaltensweisen im Basketball 5:5 unter Berücksichtigung koordinativer Fähigkeiten.

Jg. – St. Q 2.1

- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Der motorische Lehr-, Lernprozess auf Grundlage der biomechanischen Prinzipien am Beispiel der leichtathletischen Wurf- u. Stoßdisziplinen.
- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Die Sprintdisziplinen – Schnelligkeit als komplexer Leistungsfaktor in der Leichtathletik.
- **Bew.feld 7 – Streetball:** Streetball als Wettkampfspiel in der 3er-Gruppe – Analyse u. Erweiterung gruppentaktischer Handlungsalternativen unter Berücksichtigung ausgewählter Lehrverfahren u. Sportspielvermittlungsmodelle.
- **Bew.feld 7 – Basketball:** Anwendung erlernter Gruppentaktiken im Wettkampfspiel Basketball unter den Aspekten Selbststeuerung u. Individualisierung.
- **Theorie:** Die Verbesserung der Ausdauerfähigkeit als Ergebnis biologischer Anpassungsprozesse – sportbiologische Grundlagen im Bereich der Muskelphysiologie u. des Herz-Kreislaufsystems.

Jg. – St. Q 2.2

- **Bew.feld 7 – Basketball:** Analyse u. Erweiterung des mannschaftstaktischen Handlungsrepertoires im Großen Sportspiel Basketball.
- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Von der Dauer- zur Wiederholungsmethode – wie verbessere ich meine Ausdauer im Laufen u. Radfahren unter besonderer Berücksichtigung eines gesundheitsorientierten Trainings.
- **Bew.feld 3 – Leichtathletik:** Individuell die Leistung verbessern – Vorbereitung eines leichtathletischen Mehrkampfes u. Aufbereitung von Defiziten für die Abiturprüfung.

